

Triops züchten - wer hat Erfahrung?

Beitrag von „sonnentanz“ vom 29. November 2017 21:17

Meine Klasse (4.) möchte gerne Urzeitkrebse züchten.

Was ich dazu im Netz gefunden habe, ist sehr widersprüchlich.

Hat das jemand von euch schon einmal unter Klassenraumbedingungen durchgeführt und kann uns Tipps geben?

Gruß sonnentanz

Beitrag von „Kathie“ vom 29. November 2017 21:41

Hab die mal daheim gezüchtet, war recht einfach, also ich wüsste nicht, warum das im Klassenraum nicht klappen sollte.

Hast du dir schon so ein Set gekauft? Ich habe vergessen, wie oft man die füttern musste, das wird vielleicht am Wochenende schwierig. Wenn du nah wohnst, kannst du ja zur Not am Wochenende füttern gehen?

Also ich hab das als sehr unkompliziert in Erinnerung und einer dieser Triops wurde bei uns echt groß und hat ziemlich lange gelebt, alle waren betrübt, als ihn dann das Zeitliche segnete. Ich hab auch schon dran gedacht, das mal in der Schule zu machen. Erzähl doch bitte, ob du dich dafür entschieden hast.

Kennst du die Sets, wo man Schmetterlinge schlüpfen lassen kann? Die sind auch super. Ist aber eher ein Thema für 1/2. Ich glaube aber, die Firma bietet auch Triops an. hagemann.de heißt die Seite.

Beitrag von „Caro07“ vom 29. November 2017 21:44

 [Zitat von Kathie](#)

Also ich hab das als sehr unkompliziert in Erinnerung

Ich habe es zweimal selbst probiert. Einmal hatte ich gar kein Glück und das nächste Mal haben die wenigen Tierchen, die geschlüpft sind, nicht lange überlebt. Ich hatte es mir einfacher vorgestellt.

Beitrag von „Kathie“ vom 29. November 2017 21:47

Oh. Dann hatten wir vielleicht einfach Glück. Das ist ja blöd, schade.

Beitrag von „Mikael“ vom 30. November 2017 00:20

Da werden Erinnerungen wach:

[Blockierte Grafik: <https://rosariedlschutzgespenst.files.wordpress.com/2010/04/yps-urzeitkrebse.jpg?w=500>]

Aber vielleicht erst einmal das hier lesen:

<http://www.tagesspiegel.de/medien/yps-ist...en/7280888.html>

Gruß !

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 30. November 2017 13:05

Ich hatte vor ca. 10 Jahren mal Sea-Monkeys - vlt sind die ja eine Alternative.

Die mögen's nur nicht zu warm aber ansonsten klappt das sehr gut, da es nicht zu viele sind.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. November 2017 14:06

afaik sind "Sea Monkeys" und "Triops" zumindest irgendwo eng verwandt, wenn schon nicht identisch...

Ich bin auch mit "Urzeit-Krebsen" groß geworden, waren eben *das* Yps-Gimmick der 80er... wie viele was wurden bzw wie gut die gediehen war mehr oder minder Glückssache. Aber sie sind im Zweifelsfall echt "pflegeleicht".

Beitrag von „Frechdachs“ vom 30. November 2017 18:15

Mein Sohn hat auch schon Triopse gezüchtet. Die wurden ganz schön groß und haben viel länger gelebt, als auf der Packung angegeben.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 30. November 2017 18:36

auf urzeit-krebse.com findet sich einiges wissenswertes zu verschiedenen Arten (bin mir wenn ich die Bilder dort sehe sogar recht sicher, im YPS waren keine Triops, sondern Artemia... zumal, eben SALZWasser, gegenüber den anderen Arten...)

Beitrag von „sonnentanz“ vom 30. November 2017 23:24

Zitat von Kathie

Hast du dir schon so ein Set gekauft? Ich habe vergessen, wie oft man die füttern musste, das wird vielleicht am Wochenende schwierig. Wenn du nah wohnst, kannst du ja zur Not am Wochenende füttern gehen?

Nein, ich habe das Set noch nicht gekauft, bin noch immer eher skeptisch. Am WE füttern geht nicht, habe zwar nur 10 km bis zur Schule, aber trotzdem keine Lust auch noch am Sa./So. da aufzukreuzen.

Zitat von Kathie

Kennst du die Sets, wo man Schmetterlinge schlüpfen lassen kann? Die sind auch super. Ist aber eher ein Thema für 1/2. Ich glaube aber, die Firma bietet auch Triops an. hagemann.de heißt die Seite.

Ja, das kenne ich. Habe es auch mit meiner vorherigen Klasse Schmetterling gezüchtet. Das hat prima geklappt, es haben sich alle fünf Raupen verpuppt und alle Schmetterlinge sind geschlüpft. Ist also eine sichere Sache und kostet auch nicht mehr als das Krebs-Set.

Beitrag von „Trantor“ vom 1. Dezember 2017 11:51

Meine aus dem Yps-Heft sind damals dann alle gestorben 😬

Beitrag von „sonnentanz“ vom 17. Juni 2018 20:10

Es hat nach anfänglichen Schwierigkeiten gut geklappt mit den Triopsen.

Fünf Tierchen sind jetzt ziemlich groß geworden und schwimmen putzmunter in dem kleinen Becken herum. Die Kinder haben das alles sehr selbstständig bewerkstelligt, ich musste mich kaum darum kümmern.

Ja, nun stehen die Ferien vor der Tür und entgegen der Angaben im Beipackzettel leben die Dinger immer noch. 🤪

Freilassen bzw. auswildern darf man sie nicht, das würde den heimischen Arten nicht bekommen.

Ich frage jetzt mal bei den Eltern nach, ob es irgendwo ein Aquarium gibt, wo die Urzeitkrebse ihren Lebensabend verbringen können.

Beitrag von „Krabappel“ vom 18. Juni 2018 14:38

Vielleicht könnt ihr ja eine eigene Zucht und Versandhandel aufmachen und so die Klassenkasse füllen 😊

Beitrag von „Conni“ vom 18. Juni 2018 15:20

Dem Zoo oder dem Dinopark spenden?

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 18. Juni 2018 17:42

Kann man die essen?

Beitrag von „Miss Jones“ vom 18. Juni 2018 17:44

Es sind Krebse - von daher vermutlich ja, aber da dürfte nicht sonderlich viel dran sein.

btw, Gratulation zum Zuchterfolg. Hat deiner Klasse bestimmt viel Spaß gemacht.

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Juni 2018 17:49

[Zitat von sonnentanz](#)

Freilassen bzw. auswildern darf man sie nicht, das würde den heimischen Arten nicht bekommen.

Na, ich vermute mal mehrere Generationen von Kindern haben die Viecher schon "ausgewildert". Und bis jetzt ist mit noch nie ein Urzeitkrebs auf der Straße begegnet. Eine Art, die alle anderen verdrängt, scheinen sie nicht zu sein...

Gruß !

Beitrag von „Conni“ vom 18. Juni 2018 18:08

[Zitat von Meerschwein Nele](#)

Kann man die essen?

Aber nur mit Himalaya-Steinsalz.

Beitrag von „Conni“ vom 18. Juni 2018 18:08

[Zitat von Mikael](#)

Und bis jetzt ist mit noch nie ein Urzeitkrebs auf der Straße begegnet.

Manchmal bin ich mir da nicht ganz so sicher, dass mir noch nie einer begegnet ist.

Beitrag von „sonnentanz“ vom 20. Juni 2018 22:38

[Zitat von Mikael](#)

Na, ich vermute mal mehrere Generationen von Kindern haben die Viecher schon "ausgewildert". Und bis jetzt ist mit noch nie ein Urzeitkrebs auf der Straße begegnet. Eine Art, die alle anderen verdrängt, scheinen sie nicht zu sein...
Gruß !

Hihi 😊

Das hab ich eben dazu gefunden:

"Aus grundsätzlichen Gründen sollte man gebietsfremde Tiere nicht auswildern. Im Fall von *Triops*

wissen wir noch viel zu wenig über die Populationsgenetik, um sagen zu können, ob es lokale Ökotypen gibt und wie sehr sich z.B. eine Population in Deutschland von einer in Ostösterreich unterscheidet. (Mit dem Aussetzen von Tieren, die von anderswo stammen, nehmen wir der Wissenschaft die Möglichkeit, das jemals zu erfahren...)
Darüberhinaus

stammen die Tiere aus der Laborzucht von relativ wenigen Individuen ab, sind also eine genetisch extrem "verarmte" Population und mit einer natürlichen Population nicht vergleichbar. So kommen in meiner Laborzucht z.B. immer wieder Männchen (!) vor, die es in unseren Breiten im Freien normalerweise nicht gibt."

HomePage

[Wissenschaftliche Informationen über *Triops* & Co.](#)

Beitrag von „Conni“ vom 20. Juni 2018 22:51

[Zitat von sonnentanz](#)

"...Im Fall von *Triops* wissen wir noch viel zu wenig über die Populationsgenetik, um sagen zu können, ob es lokale Ökotypen gibt und wie sehr sich z.B. eine Population in Deutschland von einer in Ostösterreich unterscheidet. ..."

[Wissenschaftliche Informationen über *Triops* & Co.](#)

Mich würde vor allem interessieren, ob sie sich schon mit anderen Arten gekreuzt haben, Sonnenblumen oder reifen Maispflanzen z.B. Das soll zwar eigentlich nicht gehen, aber man kann in der heutigen Zeit nie wissen.